22.2.2023 - mittelbayerische.de

Nach brisantem Briefwechsel: Scharfe Kritik am Ex-Papst - Akten-Herausgabe gefordert

München, Landeshauptstadt.**Nach Bekanntwerden eines Briefwechsels zwischen dem Münchner Erzbistum und Joseph Ratzinger über einen Missbrauchstäter fordert die Betroffenen-Initiative „Eckiger Tisch“ die Herausgabe von Akten aus dem Vatikan.**

...

Der Sprecher der Reformbewegung „Wir sind Kirche“, Christian Weisner, sagte: „Dass Ratzinger vor einem Jahr noch versucht hatte, sich zunächst unwissend zu stellen, damit hat er seinen Ruf als Mitarbeiter der Wahrheit – das war sein Wahlspruch als Bischof – selber zerstört.“ Weisner erklärte weiter, es gebe „viele Indizien dafür, dass es damals gängige Praxis war und vielleicht noch immer ist, straffällige Priester immer wieder neu einzusetzen und ihnen damit Gelegenheit für weitere Verbrechen zu geben“. Es sei „entlarvend“, dass Ratzinger auch als Kardinal in Rom noch in dieser Weise gehandelt habe.

...

https://www.mittelbayerische.de/bayern-nachrichten/nach-brisantem-briefwechsel-scharfe-kritik-am-ex-papst-akten-herausgabe-gefordert-21705-art2196328.html

Zuletzt geändert am 23.02.2023